Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Studiengang „Supply Chain Management“ mit dem Abschluss „Master of Science“ vom 16. Oktober 2019, geändert am 11. November 2020

	Datum FBR:	**Inkrafttreten:**	**Veröffentlichung:**
Prüfungsordnung	16.10.2019	01.10.2020	17.11.2020 (AM 35-2020)
1. Änderung	11.11.2020	01.10.2021	19.11.2021 (AM 57-2021)

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiums

§ 4 Module

§ 5 Wahlpflichtmodule

§ 6 Auslandsstudium, Berufspraktisches Studium

§ 7 Abschlussmodul

§ 8 Bildung der Gesamtnote

§ 9 Inkrafttreten

§ 10 Übergangsregelung

Anlage 1: Studienplan (Curriculum)

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Ordnung für das Berufspraktische Studium im Studiengang „Supply Chain Management“

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

(1) Der Studiengang hat zum Ziel, Inhalte, Konzepte, Methoden und Instrumente des Supply Chain Management zu vermitteln und diese auf bekannte und neue Managementaufgaben des Supply Chain Management und der Logistik anzuwenden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich nach dem Studienabschluss selbständig neues Wissen anzueignen und dieses auf die Lösung praktischer Problemstellungen im Unternehmen anzuwenden.

Insbesondere sollen die folgenden Qualifikations- und Kompetenzziele erreicht werden:

(a) Die Studierenden kennen Strategien und Ziele, Instrumente und Methoden sowie Aufbau und Abläufe des Supply Chain Management. Supply Chains können durch

den Einsatz geeigneter Methoden modelliert, analysiert und bewertet werden. Die Studierenden sind in der Lage, Alternativen zu entwickeln und kompetent Handlungsempfehlungen zu generieren.

(b) Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen an das Management international ausgerichteter Supply Chains.

(c) Die Möglichkeiten und die Bedeutung des Einsatzes geeigneter Informationstechnologien und elektronischer Datenverarbeitung sind bekannt. Die Studierenden kennen Schlüsseltechnologien des Supply Chain Management und sind in der Lage, Entscheidungen über die Einführung und Umsetzung neuer Technologien zu unterstützen.

(d) Instrumente und Methoden des Supply Chain Controlling sind bekannt und können im Rahmen der Modellierung, Analyse, Bewertung und Gestaltung von Supply Chains eingesetzt werden.

(e) Die Studierenden werden sensibilisiert, Zielkonflikte und den daraus resultierenden Koordinationsbedarf in Supply Chains zu erkennen. Bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten können die Studierenden die bereits bekannten betriebswirtschaftlichen Ansätze um grundlegende Inhalte anderer Wissenschaftsdisziplinen ergänzen.

(f) Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig ein anwendungsbezogenes Themengebiet mit Bezug zum Supply Chain Management wissenschaftlich zu bearbeiten. Durch die Kombination aus Präsenzveranstaltungen und „distant learning“ werden die Studierenden auf eigenständiges Arbeiten an den vermittelten Kompetenzen herangeführt. Durch diese Vorgehensweise erhalten die Studierenden die Qualifikation, auch bei veränderten Rahmenbedingungen, neuen Supply Chain Management-Konzepten und neuen Technologien ihre erworbenen Kompetenzen eigenständig einsetzen zu können.

(g) Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten und erarbeiteten Inhalte zu präsentieren und eine Diskussion zum bearbeiteten Themengebiet zu leiten.

(2) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Science“ (Abkürzung „M.Sc.“).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

(1) Es ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Bachelor) im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten nachzuweisen (qualifizierender Abschluss). Dieses Hochschulstudium muss seinen Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaftswissenschaften haben. Dazu zählen auch das Wirtschaftsingenieurwesen und die Wirtschaftsinformatik.

(2) Bewerbende müssen darüber hinaus Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Hiervon ausgenommen sind solche Bewerbende, deren Muttersprache Englisch ist oder die bereits ein Hochschulstudium in vorwiegend englischer Sprache absolviert haben.

(3) Eine Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Der Studiengang umfasst 90 ECTS-Punkte.

(2) Die Studierenden schließen ihr Studium erfolgreich ab, wenn sie die nach dem Studienplan erforderlichen Module erfolgreich absolviert und gemeinsam mit ihrem qualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Punkte erworben haben.

(3) Falls der qualifizierende Abschluss gemäß § 2 Abs. 1 einen geringeren Umfang als 210 ECTS-Punkte aufweist, sind die zu insgesamt 300 ECTS-Punkten fehlenden ECTS-Punkte während des Masterstudiums zusätzlich zu erwerben. Diese ECTS-Punkte können durch ein Semester gem. § 6 oder durch weitere zu belegende Module erbracht werden und sind spätestens bis zum Ende des Studiums nachzuweisen. Die weiteren zu belegenden Module sind mit dem Dekanat abzustimmen.

§ 4 Module

(1) Das Studienangebot umfasst insgesamt 15 Module (14 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul).

(2) Der Aufbau des Studiums ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geregelt.

(3) In den Modulen W5127 und W5082 ist zur Gewährleistung der Erreichung der Lern- und Kompetenzziele die regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten. Eine regelmäßige Teilnahme ist gewährleistet, wenn mindestens 80 % der Sitzungen der jeweiligen Lehrveranstaltung besucht werden. Zum Nachweis regelmäßiger Teilnahme können Teilnahmelisten geführt werden. Kommt es für einzelne Studierende aus Gründen, die diese nicht zu vertreten haben, zu längeren Fehlzeiten, so entscheidet die Lehrende*, ob der tatsächliche Umfang der Teilnahme im Einzelfall noch als regelmäßige Teilnahme zu werten ist. Mit Rücksicht auf den Umfang der Fehlzeiten kann das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung verlangt werden. Über Art und Umfang der kompensatorischen Leistung entscheidet die Lehrende* nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung von Härtefällen.

§ 5 Wahlpflichtmodule

(1) Im Rahmen des Studiums ist ein Wahlpflichtmodul zu absolvieren.

(2) Als Wahlpflichtmodul kann eines der folgenden Module belegt werden:

- Angewandte Datenanalytik (W5128),
- ERP- und SCM-Tools (W5129),
- Wahlpflichtmodul (W6001); im Rahmen diese Moduls werden wechselnde, studiengangsspezifische Themen mit einem Bezug zum Supply Chain Management angeboten; das Dekanat gibt die jeweiligen Themen und ihre Modulbeschreibungen jeweils vor Beginn jedes Semesters durch Aushang bekannt oder
- ein Modul anderer Masterstudiengänge der Hochschule Fulda mit einem Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten; das Dekanat gibt die zur Wahl zugelassenen Module jeweils vor Beginn jedes Semesters durch Aushang bekannt.

§ 6 Auslandsstudium, Berufspraktisches Studium

(1) Die Studierenden haben die Gelegenheit, gemäß § 3 Abs. 3 weitere ECTS-Punkte insbesondere durch ein Semester an einer Hochschule im Ausland (W5016 Study Abroad) oder durch ein Praktikum (W5164 Berufspraktisches Studium Master Supply Chain Management) zu erwerben.

(2) Die Anmeldung für ein Auslandsstudium bzw. das Praktikum hat grundsätzlich bis zum 15. April bzw. 15. Oktober des vorangehenden Semesters zu erfolgen.

(3) Vor Antritt des Auslandsstudiums ist ein Learning Agreement mit dem Fachbereich abzuschließen.

(4) Näheres zum Praktikum regelt Anlage 3.

§ 7 Abschlussmodul

(1) Das Abschlussmodul (W5083) besteht aus der Master-Thesis sowie einem Kolloquium.

(2) Die Master-Thesis behandelt ein Thema aus dem Bereich des Supply Chain Managements.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zur Master-Thesis ist der Nachweis des Erwerbs von 40 ECTS–Punkten innerhalb des Masterstudiums.

(4) Den Abschluss der Masterarbeit bildet ein themenbezogenes Kolloquium. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, wesentliche Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit vorzustellen und zu verteidigen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 16 Wochen. Der Zeitraum ist auf Antrag einmalig um vier Wochen verlängerbar.

(6) Die Gewichtung der Master-Thesis für die Bildung der Note des Abschlussmoduls beträgt 80 %, diejenige des Kolloquiums 20 %.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.

(2) Folgende werden im Zeugnis aufgeführt, bei der Bildung der Gesamtnote jedoch nicht berücksichtigt:

   (a) Study Abroad (W5016)

   (b) Berufspraktisches Studium Master Supply Chain Management (W5164~~5015~~)

   (c) Zusätzlich absolvierte Module, die über das Curriculum hinausgehen

§ 9 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2020/21 in Kraft.

§ 10 Übergangsregelung

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens die Prüfungsordnung bereits in dem Studiengang „Supply Chain Management“ immatrikuliert waren, beenden ihr Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Wintersemesters 2021/22.

Anlage 1: Studienplan (Curriculum)

Modulbezeichnung		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester (optional)	
		ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS
W5119	Prozessmanagement im SCM	5	4						
W5046	Konzepte des Supply Chain Management	5	4						
W5120	Planungsmethoden in der Beschaffungs- und Distributionslogistik	5	4						
W5060	Kostenrechnung im SCM	5	4						
W5121	Managementkompetenzen	5	4						
W5122	Unternehmensführung und Personalmanagement	5	4						
W5123	Kooperationsformen			5	4				
W5124	Planungsmethoden der Produktionslogistik			5	4				
W5125	IT-Anwendungen im Supply Chain Management			5	4				
W5128, W5129 oder W6001	Wahlpflichtmodul: Angewandte Datenanalytik, ERP- und SCM-Tools oder Wahlpflichtmodul			5	4				
W5080	Supply Chain Controlling			5	4				
W5126	Praxisfall			5	4				
W5127	Planspiel					5	4		
W5082	Konfliktlösung, Verhandlungstechniken und interkulturelle Kommunikation					5	4		
W5083	Abschlussmodul					20	16		
W5164 oder W5016	Wahlmodul (optional): Berufspraktisches Studium oder Study Abroad							(30)	--
Summe ETCS/SWS pro Semester		**30**	**24**	**30**	**24**	**30**	**24**	**(30)**	**--**
Summe ETCS im Studiengang		**90 (120)**							

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule: 7
W5119 Prozessmanagement im SCM 7
W5046 Konzepte des Supply Chain Management 8
W5120 Planungsmethoden in der Beschaffungs- und Distributionslogistik 9
W5060 Kostenrechnung im SCM 10
W5121 Managementkompetenzen 11
W5122 Unternehmensführung und Personalmanagement 12
W5123 Kooperationsformen 13
W5124 Planungsmethoden der Produktionslogistik 14
W5125 IT-Anwendungen im Supply Chain Management 15
W5080 Supply Chain Controlling 16
W5126 Praxisfall 17
W5127 Planspiel 18
W5082 Konfliktlösung, Verhandlungstechniken und interkulturelle Kommunikation. 19
W5083 Abschlussmodul 20
Wahlpflichtmodule: 21
W5129 ERP- und SCM-Tools 21
W5128 Angewandte Datenanalytik 22
W6001 Wahlpflichtmodul 23
Wahlmodule (optional): 24
W5164 Berufspraktisches Studium Master Supply Chain Management 24
W5016 Study Abroad 25

Pflichtmodule:

W5119 Prozessmanagement im SCM

Modulcode FB: SCM 1.1	**Englische Modulbezeichnung:** Process management in SCM			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019 SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen das Grundkonzept des Prozessmanagements, kennen Stärken und Schwächen und können bei Aufbau und Umsetzung eines logistischen Prozessmanagements aktiv mitwirken. Sie kennen Stärken und Schwächen unterschiedlicher Methoden zur Prozessmodellierungen und können diese eigenständig anwenden, um Prozesse im Supply Chain Management zu erfassen und zu dokumentieren. Die Studierenden kennen Ansätze, Supply-Chain-Prozesse zu bewerten und können die Bewertungsansätze auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, Schwachstellen in Prozessen zu identifizieren sowie Prozessverbesserungen zu entwickeln und zu modellieren.
2	**Inhalte des Moduls:** • Gemeinsames Verständnis von Logistik, Supply Chain Management und Prozessen • Grundlagen des Prozessmanagements im SCM: Entwicklung, Ziele und Aufgaben, Aufbau und Ablauf, Umsetzung des Prozessmanagements • Identifikation und Dokumentation von Supply-Chain-Prozessen • Bewertung von Supply-Chain-Prozessen, Identifikation von Schwachstellen, Entwicklung, Modellierung und Bewertung von Verbesserungsansätzen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übungen
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Portfolio oder Klausur
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5046 Konzepte des Supply Chain Management

Modulcode FB: SCM 1.2	**Englische Modulbezeichnung:** Concepts of Supply Chain Management			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden erlernen wesentliche generische Supply Chain Strategien, deren Komponenten und für sie relevante Rahmenbedingungen sowie entsprechende reale Anwendungen (Fallbeispiele) von Supply Chain-Strategien. Damit sind Sie in der Lage, selbständig Supply-Chain-Strategien zu entwickeln und zu gebrauchen. Sie können spezielle Konzepte des Supply Chain Management beschreiben (z. B. Logistik Control Tower, Supply Chain Risk Management, Vendor Managed Inventory, Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment, Postponement), um sie im eigenen Unternehmen zielgerichtet anwenden zu können. Außerdem verstehen die Studierenden Referenzmodelle des Supply Chain Management (z. B. Demand Driven Value Network, Supply Chain Operations Reference Model).
2	**Inhalte des Moduls:** • Identifikation und Analyse generischer Unternehmensstrategien • Ableitung und Analyse generischer Supply Chain-Strategien • Entwicklung und Bewertung von Rahmenbedingungen für Supply Chain-Strategien • Analyse von Komponenten von Supply Chain-Strategien • Analyse von Referenzmodellen des Supply Chain Management (z. B. Logistik Control Tower, Supply Chain Risk Management, Vendor Managed Inventory, Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment, Postponement) • Charakterisierung spezieller Konzepte des Supply Chain Management (z. B. Demand Driven Value Network, Supply Chain Operations Reference Model). • Entwicklung von Schritten zur praktischen Umsetzung der SCM-Konzepte, Projektmanagement • Fallbeispiele über die Auswahl und Umsetzung der SCM-Konzepte
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5120 Planungsmethoden in der Beschaffungs- und Distributionslogistik

Modulcode FB: SCM 1.3	**Englische Modulbezeichnung:** Planning methods of inbound and outbound logistics			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierende kennen – basierend auf den grundlegenden Planungsmethoden und Instrumenten – wesentliche weitergehende Ansätze, Schnittstellen zu Kunden und zu Lieferanten zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Damit können sie diese Methoden und Instrumente zielgerichtet im eigenen Unternehmen einsetzen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Gestaltung der Schnittstellen zu Kunden – Gestaltung von Distributionsstrategien – Entwicklung von Planungsansätzen in der Distributionslogistik (Prognoseverfahren, Sales and Operations Planning, Revenue Management) – Steuerung der Schnittstellen zu Kunden • Gestaltung der Schnittstellen zu Lieferanten – Gestaltung von Beschaffungsstrategien – Entwicklung von Planungsansätzen in der Beschaffungslogistik (Bestandsmanagement, Risikomanagement in der Beschaffung) – Steuerung der Schnittstellen zu Lieferanten – Entwicklung und Umsetzung eines Supplier Relationship Management (Lieferantenentwicklung, Lieferantenbewertung) • Planungsansätze zur Koordination von Supply Chains • Grundlagen der linearen Optimierung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5060 Kostenrechnung im SCM

Modulcode FB: SCM 1.4	**Englische Modulbezeichnung:** Cost accounting in SCM			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden sind mit den theoretischen Grundlagen und den praktischen Arbeitsweisen der Kostenrechnung vertraut und beurteilen deren Vor- und Nachteile im Lichte der Aufgaben, die an ein modernes Supply Chain Management gestellt werden. Sie wenden die Techniken zur Budgetierung und Kontrolle der Einzel- und Gemeinkosten sachgerecht an und diskutieren deren praktische Eignung. Die Studierenden kennen Aufbau und Arbeitsweise einer Plankostenrechnung zur wirtschaftlichen Steuerung der logistischen Prozesse in den einzelnen Elementen der Supply Chain. Weiterhin sind ihnen die spezifischen Zielsetzungen, der Aufbau und der Planungsablauf einer Prozesskostenrechnung zur Ermittlung der Kosten betrieblicher Abläufe vertraut. Die Studierenden können die Kostenrechnungssysteme zielgerichtet im Supply Chain Management umsetzen und anwenden.
2	**Inhalte des Moduls** • Aufgaben und Grundbegriffe der Kostenrechnung • Konzept und Elemente der Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung • Planung und Kontrolle der Einzelkosten im Supply Chain Management • Planung und Kontrolle der Gemeinkosten im Supply Chain Management • Aufgaben und Aufbau von Kalkulationen • Konzept und Elemente der Prozesskostenrechnung • Kalkulation von Prozesskosten im Supply Chain Management
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5121 Managementkompetenzen

Modulcode FB: SCM 1.5	**Englische Modulbezeichnung:** Management Skills			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen Strategien, Zielen und Managementaufgaben eines bzw. mehrerer Unternehmen und dem Supply Chain Management. Die Studierenden sind in der Lage, Zielkonflikte und den daraus resultierenden Koordinationsbedarf in Supply Chains zu erkennen. Bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten können die Studierenden betriebswirtschaftliche Ansätze um grundlegende Inhalte anderer Wissenschaftsdisziplinen (z. B. aus der Soziologie) ergänzen. Die Studierenden werden durch problemorientiertes Lernen dazu befähigt, Führungs- und Sozialkompetenzen aktiv in die Rolle eines Supply Chain Managers einzubringen. Weiterhin können die Studierenden Managementtools (z.B. Brainstorming, SWOT Analyse, Back-of-the-Envelope Berechnungen, BCG Matrix, Porters 5 Forces) zielgerichtet für Projekte einsetzen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Entwicklung von Strategien und Zielen als Grundlage für Managementaktivitäten im SCM • Charakterisierung von Managementaufgaben im Supply Chain Management: Strategiekompetenzen, Entscheidungskompetenzen, Organisationskompetenzen, Koordinationskompetenzen, Finanzkompetenzen, Prozess- und Kontrollkompetenzen • Analyse von Zielkonflikten und Koordinationsbedarfen in Supply Chains: Beispiele aus der Praxis, Fallstudien • Verstehen und Gebrauchen von Strategietools zur Unterstützung der Managementaufgaben im Supply Chain Management (z.B. Brainstorming, SWOT Analyse, Back-of-the-Envelope Berechnungen, BCG Matrix, Porters 5 Forces) • Führungs- und Sozialkompetenzen für den Supply Chain Manager, vermittelt durch Übungen des problemorientierten Lernens in der Sporthalle • Vorbereitung und Umsetzung einer Übung des problemorientierten Lernens in Verzahnung mit Inhalten des Supply Chain Managements (in einer Studierendengruppe)
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Projektarbeit oder Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5122 Unternehmensführung und Personalmanagement

Modulcode FB: SCM 1.6	**Englische Modulbezeichnung:** Business and Human Resource Management			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 1. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen strategischen Modelle und Instrumente der Unternehmensführung, die über die vermittelten Inhalte in Modul SCM 1.5 hinausgehen. Sie wägen unternehmensrelevante Entscheidungen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ab und treffen sie. Sie wissen um die Verknüpfung zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement. Sie erkennen die Bedeutung des Personalmanagements sowohl im gesamtunternehmerischen Zusammenhang als auch im Kontext des Supply Chain Management. Die Studierenden ordnen die Personalkernfunktionen in die Unternehmensführung ein und beschreiben sie im Spannungsfeld von Unternehmens- und Mitarbeiterzielen sowie unter Berücksichtigung der besonderen Herausforderung des Supply Chain Management kritisch. Dabei beziehen sie arbeitsrechtliche Aspekte sowie aktuelle Herausforderungen der Personalarbeit im logistischen Unternehmensumfeld (z. B. Einfluss der zunehmenden Digitalisierung und veränderter Arbeitsformen) in ihre Argumentation ein.
2	**Inhalte des Moduls** • Normative und strategische Unternehmensführung • Wertorientierte versus werteorientierte Personal- und Unternehmensführung im Kontext des Supply Chain Managements • Unternehmensethik und soziale Nachhaltigkeit im Supply Chain Management • Personalwirtschaftliche versus unternehmerische Zielsetzungen • Kernfunktionen des Personalmanagements in Logistikunternehmen (Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung, -freisetzung, Vergütung und betriebliche Sozialleistungen) unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Aspekte und aktueller Rahmenbedingungen • Personalführung von kaufmännischen/technischen Angestellten und gewerblichen Mitarbeitenden
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5123 Kooperationsformen

Modulcode FB: SCM 2.1	**Englische Modulbezeichnung:** Types of cooperation			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen alternative Wertschöpfungs- und Logistiktiefen sowie Kooperationsformen im Supply Chain Management. Auf Basis betriebswirtschaftlicher Entscheidungskriterien sind sie in der Lage, bei unterschiedlichen Strategien und Zielsetzungen des bzw. der Unternehmen Entscheidungen über Outsourcing und Kooperationen zu bewerten und so Handlungsempfehlungen vorzubereiten. Die Studierenden werden befähigt das Projektmanagement für Outsourcing- und Kooperationsentscheidungen zu übernehmen (hierzu zählen beispielsweise auch die Vorbereitung und Auswertung von Ausschreibungen sowie die Vertragsgestaltung inklusive Sanktions- und Anreizmechanismen), und die Umsetzung der Outsourcing- oder Kooperationsprojekt im eigenen Unternehmen zu begleiten. Die Studierenden sind in der Lage die Probleme von horizontalen und vertikalen Kooperationen in der Supply Chain an Hand von Modellen zu analysieren. Damit können sie Entscheidungsparameter herleiten um die notwendige Wertschöpfungstiefe in internationalen Bestellketten zu bestimmen. Sie können somit Unternehmen bei der Auswahl der Lieferanten unterstützen, sowie bei der Make-or-Buy Entscheidung. Neben dem Tendermanagement sind die Studierenden auch befähigt, ECR Modelle anzuwenden, um über die notwendige Kooperationstiefe bestimmen zu können. Dabei sollen gerade klassische Handelsketten und Online-Handel analysiert werden, um daraus für Unternehmen Entscheidungen hinsichtlich einer erfolgreichen Strategie treffen zu können.
2	**Inhalte des Moduls:** • Analyse der Wirkung von Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette • Entwicklung von Entscheidungskriterien zur Bestimmung der Logistiktiefe in der SCM • Charakterisierung von Problemen der Vertragsgestaltung zwischen Partner in der SCM • Fallbeispiele zum Tendermanagement • Entwicklung von Alternativen für die Vertragsgestaltung mit Sanktions- und Anreizmechanismen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Modul W5119, W5046
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Fachgespräch
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5124 Planungsmethoden der Produktionslogistik

Modulcode FB: SCM 2.2	**Englische Modulbezeichnung:** Planning methods of manufacturing logistics			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierende kennen – basierend auf den grundlegenden Planungsmethoden und Instrumenten – wesentliche weitergehende Ansätze, die Produktion zu planen und zu steuern. Dabei steht insbesondere das Toyota Produktionssystem als ganzheitlicher Ansatz zur Produktionsplanung und –steuerung im Fokus der Veranstaltung. Damit können die Studierenden die Methoden und Instrumente zielgerichtet im Unternehmen einsetzen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Identifikation und Analyse von Ablauf und Elementen der Produktionsplanung und -steuerung • Charakterisierung des Aufbaus und der Komponenten des Toyota Produktionssystems, insbesondere – technische Ansätze – ablauforganisatorische Ansätze – mitarbeiterbezogene Ansätze • Identifikation und Bewertung Methoden der Produktionsplanung und -steuerung unter besonderer Berücksichtigung unternehmensübergreifender Planung • Implementierung und Einsatz unterschiedlicher Methoden und Instrumente in der betrieblichen Praxis
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: SCM PO 2019: keine SCM PO 2014: W5119, W5120
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5125 IT-Anwendungen im Supply Chain Management

Modulcode FB: SCM 2.3	**Englische Modulbezeichnung:** IT applications in SCM			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden können typische Problemstellungen im SCM lösungsorientiert analysieren, und entsprechende Methoden zur Problemlösung auswählen und IT-gestützt anwenden. Sie sind somit in der Lage, selbständig und methodenbasiert entscheidungsrelevante Informationen zur Lösung von Planungs- und Entscheidungsproblemen zu erarbeiten. Weiterhin kennen die Studierenden die wesentlichen IT-Anwendungen und deren Einsatzpotenzial im SCM. Sie können bei der Auswahlentscheidung für derartige Anwendungssysteme aktiv mitwirken.
2	**Inhalte des Moduls:** • Operative Logistiksysteme der Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Lagerlogistik, Redistributionslogistik / Entsorgungslogistik, Instandhaltungslogistik. • Identifikations- und Telematiksysteme, wie z.B. RFID, VR • Anwendung von Logistiksystemen zur Verbesserung der Logistikprozesse oder zur Generierung von anderen Wettbewerbsvorteilen • Case Studies oder Einbindung in Firmenprojekten zur Anwendung von IT Systemen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Kenntnisse der Module: W5119, W5046
6	**Form der Prüfung:** Projektarbeit oder Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5080 Supply Chain Controlling

Modulcode FB: SCM 2.5	**Englische Modulbezeichnung:** Supply Chain Controllership			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO2019, SCM PO2014	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden besitzen Kenntnis über die Bedeutung von Wertschöpfungsketten und vergleichen die Konzepte des Supply Chain Controlling. Sie zeigen die Aufgabenstellung und Arbeitsweise der wichtigsten Supply Chain Controlling-Instrumente zur Koordination von Supply Chain Prozessen und zur Entscheidungsunterstützung im Supply Chain Management auf. Damit sind sie befähigt, für die einschlägigen Steuerungs- und Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management die geeigneten Instrumente auszuwählen sowie die zugehörigen entscheidungsrelevanten Daten sachgemäß zu identifizieren und zu analysieren.
2	**Inhalte des Moduls:** • Begriffliche Grundlagen (Logistikcontrolling, Supply Chain Controlling) • Konzeption des Supply Chain Controlling • Wertorientiertes Supply Chain Management • Analyse von Kennzahlen und Kennzahlensystemen im Supply Chain Management • Charakterisierung und Bewertung der Balanced Scorecard und Supply Chain Performance • Identifikation von Methoden des Investitionscontrolling • Analyse weiterer Instrumente des Supply Chain Controlling: Target Costing, Working Capital Management und Benchmarking
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Kenntnisse des Moduls W5060
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5126 Praxisfall

Modulcode FB: SCM 2.6	**Englische Modulbezeichnung:** Case study			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden können die Inhalte der Module des 1. Semesters auf den realen Praxisfall eines Unternehmens oder eines realitätsnahen Fallbeispiels anwenden. Reale Problemstellungen aus dem Bereich des Supply Chain Management, Supply Chain Controlling, EDV-/Technologieeinsatzes und/oder den Management-, Sozial- und Führungskompetenzen im Supply Chain Management können identifiziert, beschrieben, modelliert, analysiert und bewertet werden. Die Studierenden sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Kritische Fragen können kompetent beantwortet werden. Sofern sich keine realen Fragestellungen im Unternehmen identifizieren lassen, sind die Studieren den in der Lage, fiktive, realitätsnahe Problemstellungen aus dem Bereich des Supply Chain Management zu entwickeln und zu bearbeiten. Die Studierenden lernen anwendungsbezogene Fragestellungen des Supply Chain Management sowie Analyse- und Bewertungsansätze durch Austausch mit den anderen Studierenden kennen. Die Studierenden sind in der Lage, eine Master-Thesis anzufertigen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Vermittlung der Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten • Auswahl geeigneter Methoden zur Bearbeitung anwendungsbezogener Fragestellungen des Supply Chain Management • Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Module des 1. Semesters
6	**Form der Prüfung:** Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung, Kolloquium
9	**Bemerkungen:** keine

W5127 Planspiel

Modulcode FB: SCM 3.1	**Englische Modulbezeichnung:** Business game			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 3. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden können Entscheidungsszenarien im Supply Chain Management beurteilen, dabei vernetzte Wirkungszusammenhänge betrieblicher Teil-funktionen analysieren und bewerten, um anschließend konkrete Managemententscheidungen für logistische und SCM-relevante betriebliche Funktionen zu treffen. Sie können betriebliche Berichte lesen, um daraus Rückschlüsse auf die Ist- und Soll-Situation eines Unternehmens abzuleiten. Letztlich können Sie innerhalb von Gruppen Aufgaben delegieren und Ergebnisse zusammenführen, um als Team zu Entscheidungen zu gelangen.
2	**Inhalte des Moduls:** Regelmäßige Entscheidungsfindung im Rahmen der Gruppenarbeit für unterschiedliche Fragestellungen im Rahmen der Allgemeinen BWL, vor allem aber des Supply Chain Managements sowie der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, die durch das Planspiel „TopSim Logistik“ abgedeckt werden.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen:W5046, W5060, W5080, W5119-W5124
6	**Form der Prüfung:** Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5082 Konfliktlösung, Verhandlungstechniken und interkulturelle Kommunikation

Modulcode FB: SCM 3.2	**Englische Modulbezeichnung:** Conflict resolution, methods of negotiation, and intercultural communication			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 3. Semester: SCM PO2019, SCM PO2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden werden befähigt, in berufsbezogenen Situationen des unternehmensbezogenen und unternehmensübergreifenden Supply Chain Management schwierige Verhandlungssituationen im Sinne einer Win-Win-Strategie zielorientiert zu führen. Die Studierenden lernen, auch interdisziplinäre und interkulturelle Konfliktsituationen zu erkennen, präventive Maßnahmen zu ergreifen und bestehende Konflikte zu lösen. Die Studierenden vertiefen ihre Schlüsselqualifikationen hinsichtlich interkultureller Kommunikation. Sie lernen Kommunikationsmodelle kennen und bauen ihre persönliche interkulturelle Kompetenz aus. Dies wird vor dem Hintergrund einer New Work immer bedeutsamer.
2	**Inhalte des Moduls:** • Auswirkungen einer New Work auf Konfliktlösung, Verhandlung und interkulturelle Kommunikation • Harvard-Verhandlungskonzept • Verhandlungsstrategien und -phasen • Konfliktlösungsstrategien nach Glasl • Grundlagen der Mediation • Gesprächsführung in schwierigen Situationen • Modelle der interkulturellen Kommunikation • Kulturstandards, Kulturtransfer • Schlüsselfaktoren der interkulturellen Zusammenarbeit
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Modul W5121
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Projektarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung und regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, ()
9	**Bemerkungen:** keine

W5083 Abschlussmodul

Modulcode FB: SCM 3.3	**Englische Modulbezeichnung:** Graduation Module			
Arbeitsaufwand: 600 Std., davon 36 h Präsenzzeit 564 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 20 ECTS	**Studiensemester:** 3. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig ein anwendungsbezogenes Themengebiet mit Bezug zum Supply Chain Management zu bearbeiten. Sie können wissenschaftliche Methoden und Instrumente der Modulpakete 1 bis 5 kompetent auf ein ausgewähltes Themengebiet anwenden. Im Rahmen einer Fortsetzung und Präzisierung der Projektarbeit (oder nach Auswahl eines neuen Themengebietes) zeigen die Studierenden, dass sie aus der erarbeiteten Problemstellung heraus Alternativen entwickeln und bewerten können. Als Ergebnis der Master-Thesis sollen wissenschaftlich-fundierte und praxistaugliche Handlungsempfehlungen generiert werden. Die Studierenden präsentieren und diskutieren die wesentlichen Aspekte der Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums. Durch die erfolgreiche Erstellung der Master-Thesis werden Studierende befähigt, ein Promotionsstudium zu beginnen und eine Dissertation anzufertigen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Einführungsveranstaltung zur Master-Thesis: Anforderungen an die Thesis und Unterstützung bei der Themenwahl • Regelmäßige Betreuung der Studierenden • Kolloquium: Präsentation wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse der Thesis
3	**Lehr- und Lernmethoden:** Regelmäßige Betreuung der Studierenden 2 SWS
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: : erfolgreich absolvierte Module dieses Studiengangs im Umfang von 40 ECTS“ empfohlen: Alle sonstigen Module des Studiengangs SCM PO2019
6	**Form der Prüfung:** Ausarbeitung (Master-Thesis) und Kolloquium
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfungen
9	**Bemerkungen:** keine

Wahlpflichtmodule:

W5129 ERP- und SCM-Tools

Modulcode FB: SCM 2.4, SCM 2.8	**Englische Modulbezeichnung:** ERP- and SCM-tools			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul: SCM PO 2014 Wahlpflichtmodul: SCM PO 2019	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von EDV-Lösungen, die das unternehmensbezogene und unternehmensübergreifende Supply Chain Management unterstützen (ERP-und SCM-Systeme). Die Studierenden sind in der Lage, geeignete ERP- und Advanced Planning Systeme auszuwählen und sind ebenfalls in der Lage, aus dem gewählten Advanced Planning System geeignete Funktionalitäten für besondere Fragestellungen des Supply Chain Management zu wählen. Sie werden sensibilisiert, die durch das EDV-Systemunterstützten Methoden zu verstehen und die Grenzen des EDV-Einsatzes zu erkennen.
2	**Inhalte des Moduls:** • Übersicht, Klassifizierung und Eigenschaften von ERP- und Advanced Planning Systemen • Bewertung von Einsatzpotenzial und Grenzen in der Logistik und im Supply Chain Management • Fallstudienbearbeitung an einem ERP- bzw. SCM-Tool, z.B. SAP ERP oder SAP APO
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 1 SWS seminaristischer Unterricht 3 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: SCM PO 2019: Kenntnisse der Module W5119, W5046 SCM 2.4 PO 2014: Kenntnisse der Module: W5119, W5046, W5120, W5124
6	**Form der Prüfung:** Portfolio oder Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung sowie regelmäßige Teilnahme
9	**Bemerkungen:** keine

W5128 Angewandte Datenanalytik

Modulcode FB: SCM 2.7	**Englische Modulbezeichnung:** Applied Business Analytics			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester. SCM PO 2019	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen grundlegende Datenanalyse Verfahren und wenden diese im betriebswirtschaftlichen Kontext an Die Studierenden können eigenständig betriebswirtschaftliche Entscheidungen in einer Standard-Software für Tabellenkalkulation modellieren Die Studierenden gebrauchen fortgeschrittene Tabellenkalkulationsmodelle zur Visualisierung und Analyse von Daten und nutzen diese zur Lösung von Problemstellungen im Supply Chain Management und angrenzenden Bereichen Die Studierenden kennen die Unterschiede von Szenario- und Sensitivitätsanalysen und wenden diese an, um Entscheidungsvorlagen im Management zu erstellen
2	**Inhalte des Moduls:** Hands-on Techniken zur Erstellung von Spreadsheet Modellen (z.B. Fortgeschrittene Pivottabellen, Multi-key Verweise, Matrixformeln, Was-wäre-wenn Analysen) Best Practices bei der Erstellung von Spreadsheet Modellen: Aufbau, Nutzung, Dokumentation Fehlervermeidung und Methoden zur effizienten Fehlersuche Projekterstellung und Management analytischer Projekte Methoden zur Verarbeitung großer Datenmengen in Spreadsheets Big Data Methoden jenseits von Spreadsheet Modelling (z.B. Power BI; Hadoop; Vertica; Simulationen)
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Kenntnisse der Module W5119, W5046
6	**Form der Prüfung:** Projektarbeit oder Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** Unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung sowie regelmäßige Teilnahme
9	**Bemerkungen:** keine

W6001 Wahlpflichtmodul

Modulcode FB: SCM 2.4	**Englische Modulbezeichnung:** Elective Course 1			
Arbeitsaufwand: 150 Std., davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** 2. Semester: SCM PO 2019	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlpflichtfmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in einem Bereich zu ergänzen und zu vertiefen, die • IT-bezogene Aspekte des SCM oder • analytische und modellierungsbezogene Aspekte des SCM abdeckt. Die detaillierten Qualifikationsziele sind abhängig vom gewählten Modul.
2	**Inhalte des Moduls:** Abhängig vom gewählten Modul
3	**Lehr- und Lernmethoden:** Abhängig vom gewählten Modul
4	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: W5119
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Projektarbeit oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

Wahlmodule (optional):

W5164 Berufspraktisches Studium Master Supply Chain Management

Modulcode FB: SCM 4.1	**Englische Modulbezeichnung:** Internship Master Supply Chain Management			
Arbeitsaufwand: 900 h, davon 730 h Präsenzzeit (Praxisunternehmen und HS Fulda) 170 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 30 ECTS	**Studiensemester:** 4. Semester: SCM PO 2019, SCM PO 2014	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemster und Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlmodul: SCM PO 2019 SCM PO 2014,	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden beurteilen die u.a. im Rahmen von Beratungen bereitgestellten Informationen, um ihr Praktikum auf Basis eines Praktikantenvertrags eigenständig durchzuführen. Im Rahmen des eigentlichen Praktikums validieren und entwickeln sie dann ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in einem berufspraktischen Kontext weiter.
2	**Inhalte des Moduls:** • Beratung durch das Praxisreferat des Fachbereichs • Praktische Tätigkeit innerhalb einer Praxisstelle auf Basis eines Praktikantenvertrags und der Anlage 3 SCM PO 2019 • Formale Reflektion der im Studium vermittelten Kompetenzen in einem berufspraktischen Kontext
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht/Blended Learning Praktikum in einem Praxisunternehmen
4	**Sprache:** Abhängig vom Praxisunternehmen
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** • Präsentation oder Bericht • Bescheinigung des Praxisunternehmens über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums • Bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

W5016 Study Abroad

Modulcode FB: IMA 4.2	**Englische Modulbezeichnung:** Study Abroad			
Arbeitsaufwand: 900 h; Aufteilung abhängig von ausländischer Hochschule	**ECTS-Punkte:** 30 ECTS	**Studiensemester:** 4. Semester: SCM PO 2019, IMA PO 2019	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester und Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlmodul: SCM PO 2019, IMA PO 2019	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden beurteilen die u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungen bereitgestellten Informationen, um ihr Auslandsstudium auf Basis eines Learning Agreements eigenständig durchzuführen. Im Rahmen des eigentlichen Auslandsstudiums validieren und entwickeln sie dann ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in einem internationalen bzw. fremdkulturellen Studienkontext weiter.
2	**Inhalte des Moduls** • Informationsveranstaltung zu Auslandssemester • Beratung durch das Referat für Internationales des Fachbereichs • Studium an ausländischer Hochschule; die Studieninhalte sind abhängig von den belegten Modulen; die belegten Module sind vor Antritt des Auslandsstudiums mit dem Fachbereich im Rahmen eines Learning Agreements verbindlich zu vereinbaren
3	**Lehr- und Lernmethoden:** Die Lehr- und Lernmethoden richten sich nach den an der ausländischen Hochschule belegten Modulen.
4	**Sprache:** Englisch oder andere Fremdsprache (abhängig von ausländischer Hochschule)
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Die Prüfungsarten richten sich nach den an der ausländischen Hochschule belegten Modulen.
7	**Bewertungsmethoden:** Unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** Bestandene Modulprüfung (nachzuweisen über die im Ausland auf Basis des vorab geschlossenen Learning Agreements erfolgreich absolvierten Kurse (Transkript der ausländischen Hochschule); sollten Module aus dem Learning Agreement nicht bestanden werden, trifft der Prüfungsausschuss eine Entscheidung über zu erbringende Äquivalenzleistungen)
9	**Bemerkungen:** IMA PO 2014 und IMA PO 2019: Die Anmeldung für ein Auslandsstudium bzw. das Praktikum hat grundsätzlich bis zum 15. April bzw. 15. Oktober des vorangehenden Semesters zu erfolgen.

Anlage 3: Ordnung für das Berufspraktische Studium im Studiengang „Supply Chain Management“

§ 1 Grundlagen, Ausnahmen

(1) Das Praktikum ist bei einem Unternehmen oder einer Organisation (Praxisunternehmen) zu absolvieren.

(2) Die Dauer des Praktikums beträgt 6 Monate. In dieser Zeit sind die Studierenden im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle einzusetzen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen, wenn sie einen Zeitraum von insgesamt mehr als zwei Wochen ausmachen.

(3) Studierende können auf Antrag ihr Praktikum in Teilzeit absolvieren, wenn die Absolvierung in Vollzeit für sie eine unbillige Härte darstellt. Die Dauer des Praktikums verlängert sich entsprechend.

(4) Über Anträge nach Absatz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 2 Leistungsnachweise

Im Rahmen des Praktikums erbringen die Studierenden die folgenden unbenoteten Leistungsnachweise:

1. Eine Hausarbeit, die eine besondere Aufgabenstellung innerhalb des Praktikumsunternehmens darstellt und kritisch analysiert.
2. Eine Darstellung des eigenen Tätigkeitsfeldes mit einer Theorie-Praxis-Reflektion in Form einer Präsentation oder eines Berichts.

§ 3 Pflichten und Status der Studierenden

(1) Die Studierenden sind verpflichtet, den zur Erreichung des Praktikumsziels erforderlichen Anordnungen des Praktikumsunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen.

(2) Während des Praktikums bleiben die Studierenden Mitglieder der Hochschule mit allen Rechten und Pflichten.

(3) Die Studierenden sind keine Praktikanten*innen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

§ 4 Betreuung durch das Praxisunternehmen

(1) Die Betreuung der Studierenden im Praxisunternehmen soll durch von dem Praxisunternehmen benannte Betreuungspersonen erfolgen, die eine angemessene Ausbildung in einer einschlägigen Fachrichtung haben und hauptberuflich für das Praxisunternehmen tätig bzw. dort projektverantwortlich sind.

(2) Die Betreuungspersonen sollen die Einweisung der Studierenden in ihren Arbeitsgebieten und deren Aufgaben regeln und überwachen. Sie sollen den Studierenden für Beratungen zur Verfügung stehen und den Lernprozess am Lernort unterstützen.

§ 5 Praktikumsvertrag

(1) Vor Beginn des Praktikums schließen die Studierenden mit dem Praxisunternehmen einen Praktikumsvertrag ab. Vor Abschluss des Vertrages haben die Studierenden die Zustimmung des Fachbereichs (Praxisreferat) einzuholen.

(2) Der Praktikumsvertrag regelt insbesondere die Verpflichtung der Studierenden,

(a) die gebotenen Praktikumsmöglichkeiten wahrzunehmen,

(b) die im Rahmen des Praktikumsplans übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,

(c) den Weisungen des Praxisunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen,

(d) die für das Praxisunternehmen geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitszeitordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten und

(e) ein Fernbleiben von der Praktikumsstelle unverzüglich anzuzeigen.